



MARIA RASČ

# WOCHEN INFO

Sonntag 20.3.11 – 27.3.11

„Glaube  
und  
Gemeinschaft“



St. Hubertus

<b>So</b>	<b>20.3.</b>	<b>9.00</b> <b>10.30</b>	<b>Messe: für Fr. Domnanovits zum Todestag</b> <b>Messe in Scheiblingstein</b> <b>anschl. PGR - Sitzung</b>
<b>Mo</b>	<b>21.3.</b>		
<b>Di</b>	<b>22.3.</b>	<b>15.30</b> <b>17.00</b> <b>18.00</b> <b>19.30</b>	<b>EKO – Vorbereitung</b> <b>Jungschar</b> <b>Legio Mariä</b> <b>2. Abend „Basisinfo Christentum“</b> <b>„Gottesdienst–Ritus, Event od. heiliges Geheimnis“</b> <b>Mütterrunde</b>
<b>Mi</b>	<b>23.3.</b>	<b>9.00</b>	
<b>Do</b>	<b>24.3.</b>		
<b>Fr</b>	<b>25.3.</b>	<b>19.00</b>	<b>Kreuzweg</b>
<b>Sa</b>	<b>26.3.</b>	<b>18.00</b>	<b>Rosenkranz</b>
<b>So</b>	<b>27.3.</b>	<b>9.00</b>     <b>10.30</b>	<b>Messe mit Krankensalbung</b> <b><u>Sammlung für Katastrophenopfer in Japan</u></b> <b>Messe in Scheiblingstein</b> <b><u>Sammlung für Katastrophenopfer in Japan</u></b>

1. Lesg: Gen 12, 1-4

2. Lesg: 2 Tim 1, 8b-10

Evang: Mt 17, 1–9

## Leidensgemeinschaft

Was heißt für das Evangelium „leiden“ (2 Tim 1,8)? Der zweite Timotheusbrief ist vermutlich nicht von Paulus, aber in seinem Sinn geschrieben. Paulus hatte sehr viel zu erleiden, wurde geschlagen, ausgepeitscht, eingesperrt, gesteinigt, etc. Timotheus als sein Begleiter weiß von allen Verfolgungen, körperlichen Leiden und Enttäuschungen, wenn sich Menschen von Paulus abwandten. Dagegen ist für die Christen zu paulinischer Zeit das Evangelium die Botschaft vom Heil, das durch Jesu Leiden, Tod und Auferstehung den Menschen zuteil geworden ist.

Für Timotheus steht „leiden für das Evangelium“ als mutiges, rastloses Eintreten für die Wahrheit, für die Verkündigung des Todes und der Auferstehung Christi und Kampf gegen die Irrlehren in seiner Gemeinde.

Wer erzählt den anderen von der befreienden Frohbotschaft, dass Gott Mensch geworden ist, für uns gelitten hat, um uns mit seinem Vater zu versöhnen? Wer versucht, einen Nichtchristen - deren Zahl wird größer und größer - mit der eigenen Begeisterung anzustecken, dass Gott uns liebt und die Gemeinschaft mit uns will. Das Evangelium ist eine so wichtige, so bewegende und so befreiende Nachricht, dass wir sie nicht für uns behalten dürfen, sondern die anderen daran teilhaben lassen.

Christus hat am Kreuz die Hände zur Versöhnung geöffnet und sie wurden ihm mit Nägeln durchbohrt. Wenn wir leiden, sollen wir nicht fragen, warum Gott das zulässt, sondern wissen, dass er mit uns leidet und wir in all unseren Schmerzen nicht allein sind. Dann kann es uns gelingen, den Schmerzen einen Sinn zu geben, wenn wir die Leidensgemeinschaft mit Christus, die zuerst von ihm ausgeht, bejahen und Leiden und Schmerzen freiwillig auf uns nehmen.

### **Palmbuschen**

Das „Rohmaterial“ für viele Palmbuschen wurde am Samstag von 4 fleißigen HelferInnen geschnitten. Am Palmsonntag stehen dann die fertigen Palmbuschen (HelferInnen bitte bereithalten!) für die Pfarrgemeinde zur Verfügung.



### **2 neue Kommunionhelferinnen**

Mit großer Freude begrüßen wir die Damen Sissy Reis und Claudia Lehner-Papst als ausgebildete Kommunionhelferinnen. Ihre „Premiere“ fand bei der Familienmesse statt.

*In einer lebendigen Pfarrgemeinde gibt es viele Schultern, die gemeinsam tragen. Tu mit!*

### **3. Fastensonntag mit Krankensalbung am 27.3.**



Die traditionelle Krankensalbung spendet P. Froschauer in der Messe des 3. Fastensonntages. Anschließend gibt es im Pfarrhof eine stärkende **Kaffe- und Kuchentafel.**

### **Achtung Beginn Sommerzeit!**

In der Nacht vom **Samstag 26. auf Sonntag 27.** März werden die Uhren um 1 Stunde vorgestellt!

### **Dienstag: Basisinformation Christentum – empfehlenswert!**

Der erste Abend mit Dr. Peter Zeilinger fand in dieser Woche statt. Die etwa 25 Teilnehmer waren vom Vortrag sehr angetan. Es ergeben sich neue Antworten und Perspektiven auf unseren Glauben!

Sie können noch „einsteigen“ – an 3 weiteren Dienstagen wird das Thema vom wissenschaftlichen Assistenten der theolog. Kurse weitergeführt.